

PRESSENOTIZEN vom 20. November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Sonntag, dem **22. November um 15:30 Uhr** feiern Matthias Glander (Klarinette), Felix Schwartz (Viola) und Wolfgang Kühnl (Klavier) im Gläsernen Foyer der Staatsoper im Schiller Theater das **25-jährige Bestehen des »Trio Apollon«**. Auf dem Programm des **Jubiläumskonzerts** stehen Mozarts »Kegelstatt-Trio« und Schumanns »Märchenerzählungen«, Musik von György Kurtág und Max Bruch sowie die Uraufführung einer Auftragskomposition des Trio Apollon von **David Robert Coleman**, die mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden realisiert werden konnte.

Zu einer musikalischen Reise nach Wien laden Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle Berlin am **24. November im Roten Rathaus**. Ob in Klassik, Romantik oder Moderne – auffallend viele Komponisten waren an der Donau ansässig und haben sich vom besonderen Flair der Stadt inspirieren lassen. Auch das zweite **Kammerkonzert** der Saison ließ sich davon anregen und präsentiert einen Querschnitt durch die **Wiener Musikgeschichte**: von Mozart über Schubert und Brahms bis hin zu Schönberg und Krenek. Es zeigt sich, dass Wien in musikalischen Dingen immer am Puls der Zeit war, als Stätte der Tradition ebenso wie als Fluchtpunkt innovativen Denkens und Handelns. Es spielen Claudia Stein (Flöte), Tibor Reman (Klarinette), Marta Murvai (Violine), Andreas Greger (Violoncello) und Günther Albers (Klavier).

Nach zwei Liederabenden mit Michael Volle und Nina Stemme widmet sich der dritte **Barenboim-Zyklus** der Saison am **30. November um 20 Uhr** der **Kammermusik**: Gemeinsam interpretieren **Daniel Barenboim**, der Konzertmeister der Staatskapelle Berlin, **Wolfram Brandl**, sowie die Solo-Cellistin **Sennu Laine** Schuberts Klaviertrios Nr. 1 und 2 aus dem vorletzten und letzten Lebensjahr des Komponisten. Um großformatige, bis in die kleinsten Details durchgeformte Stücke handelt es sich, voller Poesie und Ausdruckskraft – gleichermaßen anspruchsvolle wie eingängige Werke, die zeigen, welch ein Ausnahmekomponist Schubert war, gerade auch auf dem Gebiet der Kammermusik.

Am Sonntag, dem **29. November** finden um **15 Uhr und 19 Uhr** die ersten beiden Vorstellungen in dieser Spielzeit von »**Die Zauberflöte**« in der Inszenierung von August Everding mit dem legendären Bühnenbild nach Karl Friedrich Schinkel statt. Die Vorstellung am Nachmittag ist eine **Familienvorstellung**: Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr zahlen dann auf allen Plätzen 10 Euro, für die Eltern gilt der Originalpreis. Dieses Angebot ist begrenzt. Die ermäßigten Karten sind buchbar per Telefon unter 030 - 20 35 45 55, per Fax unter 030 - 20 35 44 83, per E-Mail an tickets@staatsoper-berlin.de oder an den Theaterkassen im Schiller Theater und auf dem Bebelplatz. Für alle Kinder, Eltern, Paten oder Großeltern, die sich auf spielerische Art und Weise auf den Vorstellungsbesuch dieses Werks vorbereiten möchten, wird am Vortag (Samstag, 28. November) ein **Workshop für Familien** angeboten. Die Teilnehmer fühlen sich in die Figuren ein, setzen gemeinsam Szenen um, hören Musik und singen. Der Workshop ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Die Teilnahme an den Workshops ist auf 25 Personen begrenzt und kostet 5 Euro für Kinder und 8 Euro für Eltern. Karten erhalten Sie an der Kasse der Staatsoper im Schiller Theater oder telefonisch unter 030-20 35 45 55.

Zuletzt ein Hinweis auf eine CD-Neuerscheinung: »**My Oboe**« – so nennt sich die neue CD von **Gregor Witt**, Solo-Oboist der Staatskapelle Berlin und Professor für Oboe an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Als Kammermusiker tritt er regelmäßig bei Konzerten in Erscheinung, u. a. mit dem Bläserquintett der Staatskapelle Berlin oder in der Barock-Formation La Capella piccola, außerdem gastiert er international als Solist und leitet die von ihm mitbegründete Mecklenburgische Bläserakademie. Gemeinsam mit **Daniel Barenboim**, dem Streichtrio Berlin sowie Mitgliedern der Kammerakademie Potsdam hat er jetzt Werke von Robert Schumann (Romanzen für Oboe und Klavier op. 94) und Wolfgang Amadeus Mozart (Quartett für Oboe und Streicher KV 370) sowie zwei Oboenkonzerte von Carl Heinrich Graun und Carl Philipp Emanuel Bach eingespielt. Erschienen am 13. November bei Castigo.

Mit freundlichen Grüßen, Victoria Dietrich